

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Herbst/Fall 2024/25

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Deutsch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Kunst/visuelle Medien

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule Universidad de Murcia

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Ich habe mich über das Kursangebot informiert und das wichtigste war es eine passende Wohnung zu finden.

:

Ich habe in einer 3er Mädchen WG gewohnt, welche ich über die Plattform „Spotahome“ gefunden habe. Ich hatte dabei echt Glück mit der Lage und auch der Wohnung an sich :)

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich habe weniger. Ich habe aus meinen Kursen Leute kennengelernt. Allerdings wurden relativ viele Ausflüge oder Parties von der Uni an sich organisiert und angeboten.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Eher weniger. Ich habe aus meinen Kursen Leute kennengelernt. Allerdings wurden relativ viele Ausflüge oder Parties von der Uni an sich organisiert und angeboten.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die einzelnen Fakultäten hatten jeweils einen eigenen Campus. In der Regel studiert man auch nur ein Fach dort...da ich jedoch verschiedene Kurse belegt hatte, musste ich ab und zu mit Bus und Straßenbahn hin und her pendeln. Manchmal nervig, aber machbar. Die Organisation durch die Ansprechpartner war möglich, jedoch oft etwas chaotisch. Könnte aber auch an der spanischen Mentalität liegen :)

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ich konnte spanisch schon vorher und mir war es wichtig die Sprache dort auch zu verbessern. Dementsprechend habe ich auch alle Kurse auf Spanisch belegt.

Auf jeden Fall die spanische Kultur und Mentalität. Alles war sehr viel entspannter, was ich selbst auch recht schnell selbst angenommen habe.

Ich selbst habe in meiner Kindheit schon ein paar Jahre in Spanien gelebt. Aber nun war ich auf mich allein gestellt und habe dort selbst als Erwachsene gelebt. Dies hat mich sehr in meiner Eignständigkeit geprägt, aber gab mir auch ein Gefühl von Freiheit und Mut.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich bin die meiste Zeit sehr vom Bus abhängig gewesen. Kleine Supermärkte waren in der Nähe und zu Fuß erreichbar. Ansonsten habe ich viel mit neuen Leuten unternommen, war sehr oft Kaffee trinken und habe versucht so viel wie möglich von der Stadt zu erkunden. Ich habe mir außerdem ein Fitnessstudio in der Nähe gesucht, welches ich auch regelmäßig besucht habe. Dabei habe ich auch nur mit freundlichen Menschen zu tun gehabt.

Ich bin sehr viel zu Fuß unterwegs gewesen, besonders in der Stadt. Und ansonsten eigentlich nur mit dem Bus oder der Straßenbahn.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Ich bin gut mit dem Geld ausgekommen. Meine Miete hat monatlich 270€ gekostet, ich hatte eine aufladbare Buskarte gehabt und Lebensmittel waren auch okay. In Spanien bekommt man auf den Märkten sehr günstig Obst und Gemüse. Ansonsten hatte ich für kleine Reisen und Unternehmungen gespart, um nicht unbedingt auf Geld achten zu müssen und so viel wie möglich zu erleben. Allerdings habe ich zusätzlich noch Auslandsbafög bekommen, wodurch ich zusätzlich gute Unterstützung hatte.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Außer, dass die Organisation zunächst etwas chaotisch war, war danach alles sehr einfach. Ich hatte leider schlechte Erfahrungen mit meiner einen Mitbewohnerin, die sehr laut und sehr unsauber war...hatte jedoch Glück, dass sie nur 3 Monate dort gelebt hat. Meine Vermieter waren auch sehr zuvorkommend und freundlich. Ich freue mich hoffentlich ein paar Freunde fürs Leben gefunden zu haben und bin sehr glücklich all diese Erfahrungen gemacht zu haben.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ja ich würde es sehr empfehlen. Die Dozenten sowie die Studierenden waren alle sehr freundlich und hilfsbereit. Es wurde sehr viel Rücksicht auf die Erasmusstudenten genommen, besonders was die Prüfungen anging. Außerdem war auch der Campus sehr schön und an jede Fakultät auch optisch gut angepasst. Gerade die Kunstseminare waren zwar anspruchsvoll, aber auch super gestaltet, wodurch ich sehr viel gelernt habe.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**